

DONNERSTAG

17 | OKT
2024

AB 13:30 UHR

@LOST ADVENTURE TOM



Historische
WAHRZEICHEN DER INGENIEURBAUKUNST
in Deutschland



Brandenburgische
Ingenieurkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

BIngK
BUNDES
INGENIEURKAMMER

**VERLEIHUNG HISTORISCHES WAHRZEICHEN
DER INGENIEURBAUKUNST IN DEUTSCHLAND**

WITTENBERGE | NÄHMASCHINENWERK

Wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Verleihung des Historischen Wahrzeichens der Ingenieurbaukunst in Deutschland ein. Ausgezeichnet wird das Nähmaschinenwerk in Wittenberge. Neben dem „alten“ Schiffshebewerk in Niederfinow und dem Pumpwerk für die Fontänen im Park Sanssouci ist es nun schon die dritte Auszeichnung in Brandenburg und zeigt die Bedeutung der Ingenieurbaukunst im Land.

1904 nahm die amerikanische Singer AG in Wittenberge ein Nähmaschinenwerk in Betrieb. Bis 1929 entstand an der Elbe mit mehr als 3.000 Beschäftigten die größte Fabrik zwischen Berlin und Hamburg. Ihr Wahrzeichen ist der expressionistische Wasser- und Uhrenturm. Eine Schlüsselrolle kommt dem Hauptgebäude von 1907 zu: ein früher, großer und sehr tragfähiger Eisenbetonskelettbau – geplant von der Wayss & Freytag AG mit dem Hamburger Bauingenieur Paul Thiele.

Für die Auszeichnung zum „Historischen Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ wurde die Baugeschichte der Fabrik erstmals erforscht.

Die Verleihungszeremonie findet am 17. Oktober ab 13:30 Uhr statt.

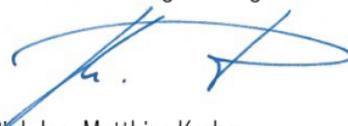
Nähmaschinenwerk Wittenberge
Bad Wilsnacker Str. 48 | 19322 Wittenberge

Programm

- 13:30 Uhr Einlass
- 14:00 Uhr Rundgang / Führung über das Gelände
- 15:00 Uhr Grußworte der Präsidenten und Ehrengäste
- 15:15 Uhr Auszeichnung
- 15:45 Uhr Vorstellung des Geländes, Interview mit dem Eigentümer sowie Zeitzeugen, Vorstellung Blaulichtmuseum Beuster e. V.
- 16:15 Uhr geselliges Beisammensein mit Musik und der Möglichkeit, das Gelände zu erkunden

>> Hier direkt für die Verleihungsveranstaltung anmelden

Wir freuen uns darauf, dieses historische Ereignis gemeinsam mit Ihnen zu feiern und die herausragende Ingenieurbaukunst zu würdigen, die das Gelände verkörpert.



Dipl.-Ing. Matthias Krebs
Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer